



MISTER SPEX

So kauft man Brillen heute

Berlin, 30. März 2016

Statussymbol Sonnenbrille:

Berlin ist sparsam, Frankfurter geben im Bundesdurchschnitt am meisten für ihre Sonnenbrille aus – und alle sehen schwarz!

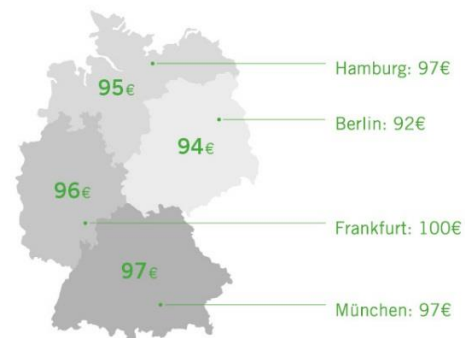
Die Sonnenbrille zählt zu den beliebtesten Accessoires der Deutschen: Rund 76 Prozent der Bundesbürger besitzen eine.¹ Europas führender Online-Optiker Mister Spex hat das Lieblings-Accessoire zum Beginn der neuen Saison genauer unter die Lupe genommen.

Im Durchschnitt kauft der deutsche Mister Spex Kunde 1,12 Sonnenbrillen pro Jahr. Frauen scheinen sich dabei mit rund 56 Prozent etwas mehr für die coolen Accessoires zu begeistern als Männer. Insbesondere in Westdeutschland findet die Damenwelt Gefallen am Sonnenschutz: In Düsseldorf und Dortmund kaufen sechs von zehn Frauen jedes Jahr mindestens eine neue Sonnenbrille.²

Dem allgemeinen Trend folgend, nimmt auch beim Sonnenbrillenkauf der Anteil der Online-Shopper stetig zu. Die größere Auswahl und zusätzliche Preisvorteile im Internet überzeugt dabei vor allem die **Zielgruppe** der jungen Erwachsenen zwischen 25 und 30 Jahren. Wobei sich auch hier wieder ein Trend im Westen abzeichnet: In den Ballungsräumen rund um Dortmund, Essen und Bremen gehören Kunden zwischen 40 bis 50 Jahren mit zur stärksten Käuferschaft des Online-Optikers Mister Spex.²

Aber wie viel gibt der Deutsche nun im Schnitt für seine neue Sonnenbrille aus? Im Jahr 2015 lag der **Durchschnittspreis** einer Sonnenbrille mit Sehstärke bei 162,93 Euro. Ohne spezielle Verglasung lag er bei 95,90 Euro. Im direkten Städte-Vergleich zeigen sich dabei deutliche Unterschiede: So geben die Frankfurter mit durchschnittlich 100,25 Euro für ihre neuen Sonnenbrillen im Schnitt knapp 10 Prozent mehr aus als die Berliner.²

WAS ZAHLEN DIE DEUTSCHEN FÜR IHRE SONNENBRILLE?



Bildnachweis: misterspex.de

Die schwarze Ray-Ban – ein Dauerbrenner

Bei der Auswahl von Marke, Form und Farbe zeigt sich, dass die Deutschen, ebenso wie ihre Nachbarn aus der Schweiz und Österreich, echte Gewohnheitstiere sind: Der Klassiker Ray-Ban ist ein Dauerbrenner und seit Jahren der Verkaufsschlager im Online-Shop von Mister Spex. Dicht gefolgt von Oakley und Superdry. Auch die Eigenmarke Mister Spex Collection sowie die eher jungen Labels Polaroid und Le Specs schaffen es immer wieder in die Top 10.²

¹ Allensbach-Studie 2008 (Teil 6)

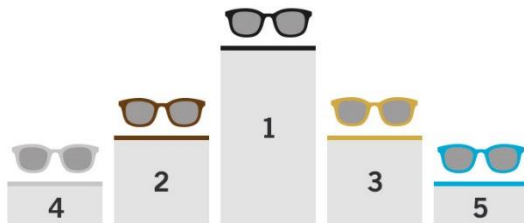
² Warenkorb-Analyse Mister Spex Deutschland, Österreich & Schweiz, 2015



MISTER SPEX

So kauft man Brillen heute

DIE BELIEBTESTEN FARBEN BEIM SONNENBRILLENKAUF



Bildnachweis: misterspex.de

Ein ähnliches Bild ergibt sich auch bei der **Rahmenfarbe**: Mit 40 Prozent ist Schwarz die beliebteste Farbe bei Sonnenbrillen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. An zweiter Stelle Braun, gefolgt von Gold. Trendigere Rahmenfarben wie Transparent, Weiß, Rosa, Grün und Violett landen dagegen seltener im Warenkorb.²

Was uns diesen Sommer erwartet: Sonnenbrillentrends 2016

Wohin geht die Reise in diesem Sommer, welcher Trend zeichnet sich für diesjährige Sonnenbrillen-Saison ab? Nicola Kahle, Expertin für Augengesundheit bei Mister Spex, erkennt verschiedene Entwicklungen: „Zum einen werden zunehmend polarisierte Sonnenbrillen nachgefragt. Durch ihre speziellen Brillengläser verhindern sie störende Lichtreflexe und Spiegelungen, wie sie etwa bei Schattenwurf oder Nässe auf der Fahrbahn entstehen und Autofahrer empfindlich stören können. Aktuell ist circa jede sechste Sonnenbrille, die wir bei Mister Spex in Deutschland verkaufen, eine mit polarisierten Gläsern. International sind diese Gläser bereits viel stärker verbreitet. Wir rechnen damit, dass es 2016 auch hierzulande mehr werden. Ein weiterer Trend sind verglaste Sonnenbrillen, denn Brillenträger wollen häufig auch ihre Sonnenbrillen in der geeigneten Sehstärke. Auch hier erkennen wir eine deutliche Zunahme der Nachfrage.“

Als gelernte Augenoptikerin verfügt Nicola Kahle über zehn Jahre Berufserfahrung in traditionellen Optikergeschäften und bei großen Filialisten. Seit Juni 2010 ist die 36-Jährige bei Europas führendem Online-Optiker Mister Spex im Kundenservice tätig und leitet das Excellence-Team. Hier kümmert sie sich schwerpunktmäßig um Kundenfragen zu augenoptischen Fachthemen.



Bildnachweis: misterspex.de



MISTER SPEX

So kauft man Brillen heute

Pressekontakt Mister Spex:

Thomas Erhardt | thomas.erhardt@press-factory.de
PRESS FACTORY GmbH | Karl-Marx-Allee 81 | D-10243 Berlin
Tel. +49 (0)30 / 28879 - 007 | Fax +49 (0)30 / 28879 - 003
www.press-factory.de

Unternehmenskontakt Mister Spex:

Anne Minnich | presse@misterspex.de
Mister Spex GmbH | Greifswalder Straße 156 | D-10409 Berlin
Tel. +49 (0)30 / 4431 230 - 218 | +49 (0)30 / 4431 230 - 25 218
www.misterspex.de

Über Mister Spex:

Die Mister Spex GmbH ist Europas führender Online-Optiker. Über seine Website bietet das Berliner Unternehmen neben Kontaktlinsen europaweit das umfangreichste Sortiment an direkt verfügbaren Markenbrillen und -sonnenbrillen zu attraktiven Konditionen an. Zusätzlich zur Preistransparenz und der Preisersparnis bei Brillen mit Sehstärke profitieren Kunden auch von kostenlosen Services wie Sehtests und Brillenanpassungen, denn Mister Spex kooperiert in Deutschland, Österreich und der Schweiz bereits mit 550 lokalen Augenoptikern in einem Partnernetzwerk. Im Service-Team von Mister Spex beraten ausgebildete Augenoptiker die Kunden telefonisch oder per E-Mail. Das Unternehmen verfügt über eine eigene Optikerwerkstatt in Berlin, in der die Endfertigung und Qualitätskontrolle der Brillen erfolgt. Die gute Qualität der Brillen wurde im Dezember 2014 von der Stiftung Warentest bestätigt, die Mister Spex als einen der besten getesteten Optiker Deutschlands auszeichnete (test 1/2015, S.86 ff.)

Europaweit zählt Mister Spex mehr als 1,5 Millionen zufriedene Kunden. Derzeit beschäftigt das Unternehmen über 300 Mitarbeiter und wurde 2015 in Deutschland vom Deutschen Institut für Service-Qualität erneut als Preisträger in der Kategorie „Augenoptik“ ausgezeichnet. Mister Spex ist mit eigenen Websites neben Deutschland auch in Österreich, Frankreich, Spanien, der Schweiz, in Großbritannien und in den Niederlanden aktiv und übernahm im Juli 2013 zudem die schwedischen Online-Eyewear-Shops Lensstore und Loveyewear sowie im Januar 2015 den norwegischen Kontaktlinsenhändler Lensit.